SÜDINFOS

AUSGABE 55 | JULI 2023

JUGENDSTUNDEN
MIT DEM BEZIRKSAPOSTEL

DREI NEUE KIRCHENGEBÄUDE
GEBAUT UND GEWEIHT

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland

Liebe Geschwister,

in unserer Zeit ist es selten geworden, dass neue Gotteshäuser eingeweiht werden. Umso mehr freut es mich, dass wir in den letzten Monaten drei neue Kirchengebäude in Süddeutschland ihrer Bestimmung übergeben konnten, die in dieser Ausgabe der Südinfos vorgestellt werden.

Nachdem in der Nachkriegszeit oft Nebenräume von Schulen oder Wohngebäuden zu Gottesdiensträumen umfunktioniert wurden, werden seit nunmehr 70 Jahren unsere Kirchen zentral geplant und gebaut. Die zunächst als „Baubüro“ und später als „Bauabteilung“ bezeichnete heutige „Abteilung Bau/Unterhalt“ ist die erste Einrichtung dieser Art in der neuapostolischen Welt. Ihr 70-jähriges Bestehen war Anlass für eine kleine Feierstunde, von der ebenfalls in dieser Ausgabe berichtet wird.

In diesem Zusammenhang danke ich allen, die ihr finanzielles Opfer bringen, herzlich. So können auch künftig Kirchen gebaut werden. Vor einiger Zeit gab ich meinen Mitarbeitern in der Abteilung Bau/Unterhalt den Auftrag, Kirchengebäude als Systembauten zu entwerfen. Mittlerweile wurden bereits zwölf solcher Kirchen erstellt. Diese Kirchen haben 100 oder 125 Sitzplätze, teilweise mit anschließbaren Nebenräumen, und sind entweder in Massivbau- oder Holzbauweise erstellt. In dieser Ausgabe seht ihr einige Kirchen, die zu diesem Programm gehören.

Mit herzlichen Grüßen, euer

Michael Ehrich

ÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

KIRCHENBEZIRK NAGOLD, APOSTELBEREICH FREIBURG/TÜBINGEN

Bezirksevangelist iR Werner Lampprecht

Am Sonntag, 2. April 2023, feierte der Bezirksapostel einen Gottesdienst in Pfalzgrafenweiler, der in die Gemeinden des Bezirks Nagold übertragen wurde. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Werner Lampprecht altersbedingt in den Ruhestand versetzt. Der Bezirksevangelist diente 40 Jahre als Amtsträger, davon fast 15 Jahre als stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Tübingen und seit 2021 im Bezirk Nagold. Ein Nachfolger wurde nicht beauftragt.

KIRCHENBEZIRK NÜRNBERG, APOSTELBEREICH HEILBRONN/NÜRNBERG

Priester Dirk Wigger

Am Sonntag, 30. April 2023, feierte der Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Roth, den per Livestream alle Geschwister des Bezirks Nürnberg miterleben konnten. In diesem Gottesdienst erhielt der Kirchenbezirk Nürnberg mit Priester Dirk Wigger einen weiteren stellvertretenden Bezirksvorsteher. Er dient nun gemeinsam mit Bezirksevangelist Jürgen Braun und Priester Jürgen Kleinschrodt an der Seite des Bezirksvorstehers, Bezirksältesten Ralf-Werner Münster.

KIRCHENBEZIRK GÖPPINGEN/KIRCHHEIM, APOSTELBEREICH ULM

Am Sonntag, 11. Juni 2023, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in Göppingen, der per Livestream in den Bezirk Göppingen/Kirchheim übertragen wurde. In dem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Hartmut Römpp altersbedingt in den Ruhestand versetzt. Der Bezirksevangelist diente fast 45 Jahre als Amtsträger, davon fast elf Jahre als stellvertretender Bezirksvorsteher im heutigen Kirchenbezirk Göppingen/Kirchheim. Hirte Wolfgang Kienle wurde die Aufgabe als stellvertretender Bezirksvorsteher für den Bezirk Göppingen/Kirchheim übertragen. Er dient nun mit Bezirksevangelist Ralph Mattes an der Seite des Bezirksvorstehers, Bezirksältesten Joachim Raff.

Bezirksevangelist iR Hartmut Römpp

Hirte Wolfgang Kienle

In Lomé (Togo) war die Freude über den Besuch unseres Stammapostels und unseres Bezirksapostels groß. Fünf neue Apostel wurden ordiniert.

STAMMAPOSTEL UND BEZIRKSAPOSTEL REISEN NACH WESTAFRIKA

Unser Stammapostel ist im März 2023 nach Togo und Benin gereist. Diese beiden Länder gehören zum Arbeitsbereich unseres Bezirksapostels.

Gottesdienst des Stammapostels in Lomé

Der Stammapostel feierte am Samstag, 25. März 2023, einen Gottesdienst in Lomé, der Hauptstadt des Landes Togo. Er diente mit einem Wort aus Johannes 16, Vers 20: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden“.

Ruhesetzungen und Ordinationen

In diesem Gottesdienst versetzte er Apostel Komlan Abalo aus Togo sowie die Apostel Timothy Akubia und Benjamin Djarko aus Ghana in den Ruhestand und ordinierte fünf neue Apostel. Als Nachfolger wurden Ablam Degbe für Togo, Alexander Poku-Akubia für Ghana (Region Volta Nord) und Isaac Kofi Annan Mensah für Ghana (Region Dunkwa) zu Aposteln ordiniert. Zusätzlich wurde Josias Houenou zum Apostel für Benin ordiniert, da aufgrund der Struktur dieses Landes die Neuorganisation von zwei auf drei Apostelbereiche angezeigt war. Das Land Gabun, das bisher von Apostel Ebanga aus Kamerun betreut wurde, erhielt mit Alain Serge Leghanza einen eigenen Apostel.

Weiterreise nach Benin

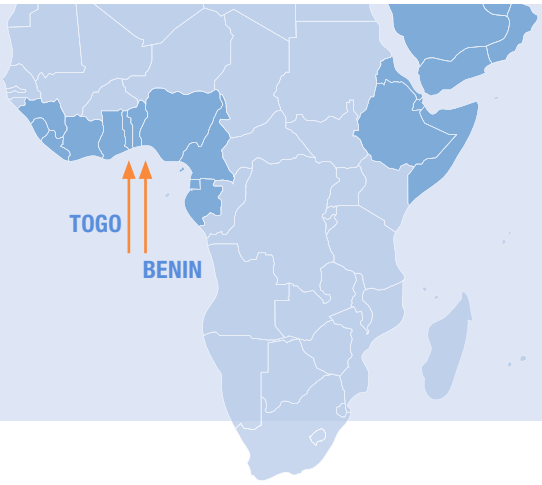
Nur wenige Stunden nach dem Gottesdienst ging die Reise für den Stammapostel und den Bezirksapostel weiter nach Benin. Am Sonntag, 26. März 2023, führte der Stammapostel in der Stadt Cotonou einen weiteren Gottesdienst durch. Er legte das Bibelwort aus 2. Korinther 4, Vers 5 seiner Predigt zugrunde: „Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“

Gottesdienste des Bezirksapostels

Nach dem Besuch des Stammapostels setzte der Bezirksapostel seine Reise im Land Benin fort und besuchte die Gemeinde in Kessahoudji, wo er am Dienstag, 28. März 2023, einen Gottesdienst durchführte. Der Bezirksapostel war auch bereits früher nach Togo gereist und hatte am Freitag, 24. März 2023, einen Gottesdienst in Lomé durchgeführt. In den beiden Gottesdiensten in Lomé und Kessahoudji versetzte der Bezirksapostel insgesamt elf Bezirksämter in den Ruhestand und rüstete zehn Bezirksvorsteher und 18 stellvertretende Bezirksvorsteher für ihre neuen Aufgaben aus. Zudem nutzte der Bezirksapostel die Tage vor Ort für einen Austausch mit den Aposteln, die in den drei westafrikanischen Ländern Benin, Togo und Ghana dienen.

TOGO UND BENIN sind Staaten in Westafrika, die am Golf von Guinea liegen. Im landwirtschaftlich geprägten Benin leben etwa 12,5 Millionen Menschen. In Togo leben rund 8,5 Millionen Menschen. In diesem Land sind alle Landschaftsformen Westafrikas vereint.

Benin und Togo gehören seit 2001 zu den von Süddeutschland aus betreuten Gebieten. Zuvor wurden die beiden Länder von der Gebietskirche Kanada betreut, von wo aus Anfang der 1980er Jahre der Aufbau neuapostolischer Gemeinden in Benin und Togo erfolgt war. Als länderverantwortlicher Apostel für Benin und Togo ist Apostel Benjamin Ohene-Saffo aus Ghana beauftragt.



OSTERGOTTESDIENST MIT DEM STAMMAPOSTEL IN MANNHEIM

In der großen Kirche in der Moselstraße in Mannheim feierten rund 650 Gläubige den Gottesdienst mit.

Am Ostersonntag, 9. April 2023, haben zahlreiche Gläubige den Gottesdienst mit unserem Stammapostel gefeiert. Er führte einen Gottesdienst in unserer Kirche Mannheim-Moselstraße durch, der in viele Gemeinden in Süddeutschland und in den europäischen Teil des Arbeitsbereichs unseres Bezirksapostels übertragen wurde.

Für den Gottesdienst hatte der Stammapostel ein Bibelwort aus dem Matthäusevangelium gewählt: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“ (Kapitel 28, Vers 18). Als Osterbotschaft betonte er die Vollmacht des Auferstandenen und führte in seiner Predigt einige Aspekte aus.

Jesus Christus war von Gott auf die Erde gesandt worden und diente im Auftrag und mit der Vollmacht Gottes. Noch heute habe der Auferstandene diese Vollmacht, die weit über das hinausreiche, was sich die Menschen vorstellen könnten, so der Stammapostel. Die Auferstehung Jesu Christi, bei der nicht nur Seele und Geist, sondern auch der Leib Christi in Form des Auferstehungsleibes auferstanden war, sei der Beweis dafür, dass Jesus Christus auch heute noch in der Vollmacht Gottes wirke.

Jesus Christus habe die Vollmacht über die Schöpfung und werde sie bewahren bis der Erlösungsplan Gottes erfüllt sei. Jesus Christus habe die Vollmacht über die Menschen und die Geister und sorge dafür, dass die Menschen dem Geist des Bösen widerstehen könnten, sofern sie es wollten. Zudem habe Jesus Christus die Vollmacht, den Willen und das Gesetz Gottes zu verkündigen, dessen Kern die Liebe sei, deren Macht das Böse überwinde. Jesus Christus habe die Vollmacht, Gnade zu spenden in der Sündenvergebung. Mit der Sündenvergebung lasse sich die Beziehung des Menschen zu Gott wieder vollkommen herstellen. Mit der Vollmacht der Erlösung bekomme der Mensch alles, was für das ewige Leben notwendig sei, so der Stammapostel. In seinen Schlussworten rief er dazu auf, dieser Vollmacht Gottes, mit der Jesus Christus heute noch wirke, zu vertrauen, auch wenn dieses Wirken alle menschlichen Vorstellungen übersteige.

Der Stammapostel, der Bezirksapostel und Apostel Rheinberger (v.r.n.l.)

„UND JESUS TRAT HERZU, REDETE MIT IHNEN UND SPRACH:
MIR IST GEGEBEN ALLE GEWALT IM HIMMEL UND AUF ERDEN.“ MATTHÄUS 28, VERS 18

Apostel Gert Opdenplatz aus Westdeutschland

Apostel Vladimir Lazarev aus Russland (im Bild rechts) mit Dolmetscher

Aus anderen Gebietskirchen waren zwei Apostel anwesend, die mit ihren Predigtbeiträgen das Dienen des Stammapostels ergänzten: Apostel Vladimir Lazarev aus Russland und Apostel Gert Opdenplatz aus Westdeutschland.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Stammapostel den im Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg tätigen Apostel Manfred Schönenborn nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Als seinen Nachfolger ordinierte er den bisherigen Bischof Arne Herrmann zum Apostel (siehe Bericht auf Seite 6).

Mitgestaltung durch die Jugendlichen

In der großen Kirche in der Moselstraße in Mannheim hatten sich rund 650 Gottesdienstteilnehmer versammelt. Mit großem Engagement hatten sich die Jugendlichen des Kirchenbezirks Mannheim/Weinheim und des benachbarten Kirchenbezirks Heidelberg bei der Vorbereitung und der Einstimmung auf den Gottesdienst mit dem Stammapostel eingebracht. Im Gottesdienst sorgten die Jugendlichen zudem für die musikalische Umrahmung in Chor, Orchester und Vokalensemble. Auch die Lesung zum kirchlichen Hochfest Ostern aus Lukas 24, Verse 1–12 wurde von einer Jugendlichen vorgetragen.

Die Gläubigen genossen die musikalische Umrahmung von Chor, Orchester und einem Vokalensemble aus Jugendlichen.

Unser Stammapostel dankte Apostel Manfred Schönenborn für sein jahrzehntelanges Wirken.

APOSTEL SCHÖNENBORN IN RUHESTAND VERSETZT

Im Ostergottesdienst 2023 versetzte der Stammapostel den Apostel Manfred Schönenborn in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Bischof Arne Herrmann zum Apostel ordiniert und mit der Leitung des Apostelbereichs Heilbronn/Nürnberg betraut.

Unser Stammapostel führte den Gottesdienst in der Kirche in Mannheim-Moselstraße durch. In seiner Ansprache an Apostel Schönenborn vor der Ruhesetzung betonte er, dass der Dank an Gott an erster Stelle stehe. Nur durch Gottes Hilfe habe der Apostel seinen Auftrag in den unterschiedlichen Ämtern erfüllen können, in denen er rund 47 Jahre lang diente. Am Sonntag, 19. November 2017, war Manfred Schönenborn in einem Gottesdienst in Backnang zum Apostel ordiniert worden.

Der Stammapostel dankte ihm für sein Wirken als „Arbeiter im Werk Gottes“. Aus Liebe und mit Freuden habe er gearbeitet und dabei als Seelsorger viele Herzen für sich gewinnen können. Für den Ruhestand wünschte er ihm viel Segen. Und auch der Bezirksapostel dankte dem Apostel Schönenborn im Anschluss an die Ruhesetzung für seine stets brüderliche Zusammenarbeit und Freundschaft.

Als Nachfolger wurde der bisherige Bischof Arne Herrmann vom Stammapostel zum Apostel ordiniert. Der Stammapostel betonte in seiner Ansprache, dass der neue Apostel mit der Ordination auch Heiligung zu diesem Amt empfange. Heiligung sei aber ein immerwährender Prozess. Als Träger des Apostelamts habe er sich bei allem Tun die Frage zu stellen, ob es im Sinne Jesu Christi ist. Zudem solle er Sorge dafür tragen, dass die Wiederkunft Jesu Christi und die erste Auferstehung weiterhin im Fokus der Gläubigen stehen. Nach der Zustimmung von Bischof Herrmann, das Amt anzunehmen, sprach der Stammapostel ein Gebet und führte die Ordination des Apostels im Namen des dreieinigen Gottes durch.

Arne Herrmann war seit September 2020 als Bischof im Bereich Heilbronn/Nürnberg an der Seite des Apostels Schönenborn tätig. Sein erstes geistliches Amt hat er 1994 empfangen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Unser Stammapostel und Apostel Arne Herrmann

Unser Bezirksapostel und Apostel Manfred Schönenborn

ERSTES DIESJÄHRIGES „BEZIRKSÄMTER-WOCHENENDE“ IN HEILBRONN

Das erste „Bezirksämter-Wochenende“ in diesem Jahr fand am 15. und 16. April 2023 in Heilbronn statt. Zu dem Wochenende hatte unser Bezirksapostel die süddeutschen Apostel und Bischöfe sowie die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter eingeladen. Auch die Ehefrauen waren dieses Mal mit dabei. Zudem nahmen Apostel Anatolij Budnyk und Bezirksältester Pawel Bich aus der Ukraine sowie Bezirksältester Stojan Manevski aus Nordmazedonien teil.

Am Samstagnachmittag erhielten die Amtsträger und ihre Frauen in einem Vortrag einen Einblick in die Konfessionskunde. Sie wurden über die verschiedenen Konfessionen informiert und bekamen einen Überblick über die Lehren der vier größten Konfessionen. In einem weiteren Vortrag wurde das Thema „NAK und Ökumene“ beleuchtet.

Den Höhepunkt des Wochenendes bildete der Gottesdienst am Sonntag, den der Bezirksapostel in der Kirche in Heilbronn-Böckingen durchführte. Als Bibelwort wählte er Johannes 5, Vers 19 aus: „Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.“ In seiner Predigt ging der Bezirksapostel darauf ein, dass es wichtig sei, in vollkommenem Einssein mit Jesus Christus zu sein, um das Evangelium zu verkünden und Jesus Christus auch heute schon zu erleben. Das solle man sich immer wieder ins Bewusstsein rufen.

Zu Predigtbeiträgen rief der Bezirksapostel Apostel Anatolij Budnyk (Ukraine), Apostel Arne Herrmann (Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg), Apostel Hans-Jürgen Bauer (Apostelbereich Ulm) sowie Bischof Paul Hepp (Apostelbereich München).

Der Gottesdienst am Sonntag bildete den Höhepunkt des Wochenendes.

Am Samstag gab es in einem Vortrag einen Einblick in die Konfessionskunde.

APOSTEL UND BISCHÖFE TAGEN IN STUTTGART

Am Donnerstag, 16. März 2023, fand die erste Apostel-Bischofs-Versammlung (ABV) der Gebietskirche Süddeutschland in diesem Jahr statt. Zu dieser Tagung hatte der Bezirksapostel die in der Gebietskirche aktiv tätigen Apostel und Bischöfe nach Stuttgart eingeladen. Als Tagungsort diente der große Konferenzraum im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) unserer Kirche.

Nach einem geistlichen Impuls berieten die Teilnehmer unter Vorsitz des Bezirksapostels über seelsorgerische Angelegenheiten und administrative Themen – so zum Beispiel über aktuelle Bauprogramme, nachhaltige Gemeinden, Grundüberlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit, eine Erweiterung der Digitalisierung sowie über die Akademie der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland.

Im Konferenzraum im VDZ wurde viel besprochen und beraten.

JUGENDSTUNDEN MIT UNSEREM BEZIRKSAPOSTEL

Regelmäßig besucht unser Bezirksapostel Jugendstunden, um mit jungen Christen zu sprechen und deren Fragen zu beantworten – so auch im März in Herbolzheim, im April in Nagold und im Mai in Stuttgart-Ost.

Herbolzheim: Fragen zum Thema Transparenz

Am Freitag, 17. März 2023, haben die Jugendlichen des Kirchenbezirks Freiburg/Offenburg eine besondere Jugendstunde erlebt. Unser Bezirksapostel war in die Kirche nach Herbolzheim gekommen, um mit 60 Teilnehmern einen Abend lang zu diskutieren und sich auszutauschen.

Im Vorfeld der Jugendstunde war eine Befragung durchgeführt worden, aus der sich zwei große Themenblöcke ergaben, über die an diesem Abend mit dem Bezirksapostel gesprochen wurde. Die Jugendliche stellten viele Fragen zum Thema „Transparenz, Hierarchien und Mitbestimmung in der Neuapostolischen Kirche“. Der zweite Schwerpunkt des Abends lag bei dem Thema „Nichteheliches Zusammenleben“. In teils kontroversen Diskussionen wurden die Standpunkte der Kirche und die Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen erörtert.

Bei Fingerfood und Getränken gab es noch die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit dem Bezirksapostel, Apostel Martin Schnaufer und Bischof Urs Heiniger.

Nagold: Fragen zum Arbeitsalltag

Am Montag, 17. April 2023, hat unser Bezirksapostel erneut eine Jugendgruppe besucht, um mit jungen Christen Gemeinschaft zu haben und über unterschiedliche Themen zu sprechen. Der Bezirksapostel kam dazu in die Kirche nach Nagold, wo sich die Jugend des gleichnamigen Kirchenbezirks versammelt hatte.

Auch hier hatten die Jugendlichen im Vorfeld des Abends Fragen gesammelt. In einem von zwei Jugendlichen moderierten Gespräch wurden diese Fragen vom Bezirksapostel beantwortet. Rund 60 Teilnehmer waren interessiert am Arbeitsalltag des Bezirksapostels sowie an seiner Tätigkeit und den Herausforderungen in den weiteren Ländern seines Arbeitsbereichs. Es waren Fragen dabei über die Zukunft der Kirche und Frauen im Amt sowie zum letztjährigen und zum diesjährigen Jugendtag der Gebietskirche. Mehr Details erfragten die Jugendlichen auch zum im Jahr 2024 anstehenden Besuch des Stammapostels im Bezirk.

Auch nach dieser Jugendstunde gab es im Anschluss die Möglichkeit für Gespräche mit dem Bezirksapostel, Apostel Martin Schnaufer und Bischof Urs Heiniger.

Stuttgart-Ost: Fragen zur Lehre der Kirche

Mit den Jugendlichen des Bezirks Stuttgart/Fellbach hat sich unser Bezirksapostel am Montag, 15. Mai 2023, getroffen, um mit ihnen zu sprechen und ihre Fragen zu beantworten. Rund 60 Teilnehmer versammelten sich dazu in der Kirche in Stuttgart-Ost.

In Herbolzheim, Nagold und Stuttgart-Ost stellte sich unser Bezirksapostel den Fragen der jugendlichen Glaubensgeschwister.

Auch hier waren im Vorfeld des Abends Fragen an den Bezirksapostel gesammelt worden. Vier Jugendliche moderierten an diesem Abend das Gespräch, in dem der Bezirksapostel die Fragen beantwortete. Die Jugendlichen beschäftigten sich unter anderem mit den Themen Sündenvergebung und Heilige Versiegelung. Auch gab es Fragen über Lehrentscheidungen der Kirche und wie diese getroffen werden. Weiter interessierte sie auch persönliche Glaubenserlebnisse des Bezirksapostels. Zudem konnten noch ein paar spontane Fragen beantwortet werden.

Mit dem Bezirksapostel, Apostel Jürgen Loy und Bischof Matthias Grauer konnten im Anschluss bei Snacks und Getränken noch Gespräche geführt werden.

Der Segen Gottes möge die Konfirmanden stets auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten, so der Wunsch des Bezirksapostels.

RUND 500 KONFIRMANDEN IN DIESEM JAHR IN SÜDDEUTSCHLAND

In der Gebietskirche Süddeutschland haben in diesem Jahr rund 500 Konfirmanden ihr Konfirmationsgelübde abgelegt. Sie bekannten sich vor Gott und der Gemeinde zum Glauben und gelobten, Jesus Christus nachfolgen und sich am Evangelium ausrichten zu wollen. In vielen süddeutschen Gemeinden wurden die Gottesdienste mit Konfirmation am Sonntag, 23. April 2023, gefeiert.

Unser Bezirksapostel feierte den Konfirmationsgottesdienst in Freudenstadt (Apostelbereich Freiburg/Tübingen). Elf junge Christen legten das Konfirmationsgelübde ab und empfingen den Segen zur Konfirmation. Der Predigt in allen Konfirmationsgottesdiensten lag ein Wort aus Psalm 143, Vers 10 zugrunde: „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn." Zu Beginn ging der Bezirksapostel auf das Lied des Jugendchores ein, der den Gottesdienst mitgestaltete. „Here I am" sei ein schöner Auftakt und eine Einladung der Jugendlichen an die jungen Christen: „Wir sind hier, sei auch du dabei!".

Als Geschenk der Gebietskirche gibt es für alle Konfirmanden in Süddeutschland ein Gesangbuch mit einer Widmung des Bezirksapostels. Er schreibt darin, dass es ihm wichtig sei, den jungen Christen ans Herz zu legen, in allem Jesus Christus und sein Werk in den Mittelpunkt ihres Lebens zu stellen. So werde der Segen Gottes sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

NEUAPOSTOLISCHE GEMEINDEN IN ISRAEL IM BLICKPUNKT

Am Donnerstag und Freitag, 11. und 12. Mai 2023, fand im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) in Stuttgart-Degerloch eine Zusammenkunft von süddeutschen und israelischen Seelsorgern statt.

Unser Bezirksapostel hatte im vergangenen Jahr einige Seelsorger der sieben neuapostolischen Kirchengemeinden in Israel zu dieser Sitzung eingeladen. Priester Kamel Mozalbat, Priester Tarek Jabour und Diakon Ala Srour konnten zu der zweitägigen Sitzung nach Deutschland reisen, Priester Erol Hakim nahm per Videokonferenz teil. Zudem waren aus Süddeutschland Bischof Jörg Vester, Evangelist Emil Mansour und Priester Rouven Angermann dabei, die ebenfalls die Glaubensgeschwister in Israel betreuen und regelmäßig dorthin reisen.

Der Bezirksapostel eröffnete das Zusammensein nach Begrüßungsworten und Gebet mit einem geistlichen Impuls. Anschließend gaben die Seelsorger aus Israel einen Einblick über die aktuelle Situation in den einzelnen Gemeinden. Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es einen regen Austausch zu seelsorgerischen und organisatorischen Themen, wie beispielsweise die dauerhafte Versorgung der Gemeinden und der Kontakt zu anderen Kirchen. Die besprochenen Punkte werden in den nächsten Ämterversammlungen in Israel und in Gesprächen mit den Glaubensgeschwistern vor Ort weiter bearbeitet.

Zwei Tage lang wurde in Stuttgart beraten und diskutiert.

ABTEILUNG BAU/UNTERHALT FEIERT 70-JAHR-JUBILÄUM – RÜCKBLICK IN DIE KIRCHENBAU-GESCHICHTE

In Münsingen (links) entstand 2017 ein Kirchengebäude in Massivbauweise und in Wüstenrot (rechts) wurde in 2022 die Holzbauvariante umgesetzt.

Die Abteilung Bau/Unterhalt des Verwaltungs- und Dienstleistungszentrums (VDZ) unserer Gebietskirche hat ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass waren die Mitarbeiter des VDZ und die „Ruheständler" der Abteilung Bau/Unterhalt zu einer Feierstunde eingeladen.

Entwicklung der Abteilung

In seiner Ansprache am Montag, 3. April 2023, blickte der Bezirksapostel auf die Anfänge der Abteilung zurück, die am 1. April 1953 unter dem Namen „Baubüro der Neuapostolischen Kirchen in Württemberg und Baden" gegründet wurde. Dieses „Baubüro" in der Zellerstraße in Stuttgart stand unter der Leitung des Architekten Friedrich Berkmann und war für alle Bauaufgaben in Baden-Württemberg und zunächst auch in Bayern zuständig. Ende der 1960er Jahre richtete unsere Kirche in Baden ein eigenes „Baubüro" mit Sitz in Karlsruhe ein. Dieses wurde von Bezirksevangelist Hambrecht und ab 1975 von Architekt Walter Fleck geleitet. Im Stuttgarter Baubüro ging die Leitung nach dem altersbedingten Ruhestand des Architekten Berkmann 1980 an den Architekten Eduard Kammer über.

Ab Anfang der 1980er Jahre wurden auch viele Bauten im Ausland, in den sogenannten „Missionsländern", errichtet. Zeitgleich entwickelten sich die Verwaltungen der Gebietskirchen Baden und Württemberg. Es folgten Strukturanpassungen und die „Baubüros" wurden in „Bauabteilungen" umbenannt. 1994 trat Architekt Bernd Kecker die Nachfolge von Walter Fleck als Leiter der Bauabteilung in Baden an. Seit 1996 gibt es wieder eine Bauabteilung, die für ganz Süddeutschland zuständig ist und von Architekt Joachim Raff als Nachfolger von Eduard Kammer geleitet wird. Sie heißt heute „Abteilung Bau/Unterhalt".

Kirchenbau-Geschichte in Süddeutschland

Nach der Rede des Bezirksapostels gab Joachim Raff einen Einblick in die „Kirchenbau-Geschichte" und erläuterte, welche Aufgaben in den vergangenen 70 Jahren erfüllt wurden. Dabei ging es nicht nur um das Bauen von Kirchengebäuden, sondern auch um den Unterhalt der Gebäude. Neben Architektenaufgaben und der Instandhaltung wurden Bauherrenaufgaben übernommen und die administrativen Aufgaben einer Bauverwaltung erfüllt.

Auch die Art der Kirchengebäude, die im Laufe der Jahre errichtet wurden, war vielfältig: Es gab große, individuell geplante Einzelbauten, hallenartige Typenkirchen, kleine typisierte Kirchengebäude, die über die Jahre an- und umgebaut wurden, aber auch Fertigteil-Gebäude, die anhand eines Katalogs ausgewählt werden konnten.

Kirchenbau heute

Vor einigen Jahren beauftragte unser Bezirksapostel die Abteilung Bau/Unterhalt, Kirchengebäude in sogenannter Systembauweise mit typisierten Plänen zu entwerfen. Damit sollen Finanzmittel eingespart werden, wobei zeitgleich Wert auf Nachhaltigkeit und hohe Qualität gelegt wird. Es entstanden zwei Typen, Massivbau und Holzbau, von denen 2015 die ersten beiden Gebäude geweiht werden konnten. Das Kirchengebäude in Herbolzheim (Kirchenbezirk Freiburg/Offenburg) wurde als Massivbau und das Kirchengebäude in Mosbach (Kirchenbezirk Heidelberg) als Holzbau umgesetzt. Mittlerweile wurden weitere zehn Systembaukirchen erstellt: in Münsingen (oben links), in Dornstetten, in Emmendingen, in Rottweil, in Bad Urach, in Wüstenrot (oben rechts), in Pfalzgrafenweiler, in Roth, in Gaildorf und in Pfaffenhofen a.d. Ilm.

NEUE KIRCHENGEBÄUDE IN PFALZGRAFENWEILER, ROTH UND GAILDORF GEWEIHT

Weihe in Pfalzgrafenweiler (Kirchenbezirk Nagold)

Am Sonntag, 2. April 2023, hat unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Gemeinde Pfalzgrafenweiler (Kirchenbezirk Nagold) gefeiert. In diesem Gottesdienst weihte er das neu gebaute Kirchengebäude, das der aus den bisherigen Gemeinden Altensteig-Spielberg und Pfalzgrafenweiler neu gebildeten Gemeinde Pfalzgrafenweiler als Versammlungsstätte dient.

Für seine Predigt im Gottesdienst verwendete unser Bezirksapostel ein Wort aus dem Matthäusevangelium: „Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der?“ (Kapitel 21, Vers 10). Mit einem Gebet weihte der Bezirksapostel das Gebäude zum Gotteshaus und stellte es anschließend in den Dienst der Menschheitserlösung.

Die neu gebildete Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat ein neues Kirchengebäude.

Weihe in Roth (Kirchenbezirk Nürnberg)

Am Sonntag, 30. April 2023, weihte unser Bezirksapostel die neu gebaute Kirche in der Xaver-Meisinger-Straße 12 in Roth. Das neue Kirchengebäude ist gottesdienstliche Versammlungsstätte für die Kirchengemeinde Roth/Schwabach (Bezirk Nürnberg). Per Livestream wurde der Gottesdienst in Gemeinden im Bezirk Nürnberg übertragen.

In seiner Predigt verarbeitete der Bezirksapostel ein Bibelwort aus 1. Chronik 22, aus Vers 1: „Hier soll das Haus Gottes, des HERRN, sein“ und widmete es zugleich der Gemeinde als Grußwort zur Kirchenweihe. Nach einem Einblick in die Chronik der Gemeinde, die vor einigen Jahren aus den Gemeinden Roth und Schwabach entstanden war, sprach der Bezirksapostel das Weihegebet, mit dem er das Gebäude seiner Bestimmung übergab.

Im Festgottesdienst weihte der Bezirksapostel das Kirchengebäude in Roth.

Weihe in Gaildorf (Kirchenbezirk Backnang)

Am Sonntag, 21. Mai 2023, weihte unser Bezirksapostel das neue Kirchengebäude in Gaildorf. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit war das neue Gotteshaus in der Seestraße fertiggestellt worden. Zum Gottesdienst versammelten sich die Gemeinde Gaildorf, die zum Kirchenbezirk Backnang gehört, und weitere Gäste vor Ort. Per Livestream konnte in weiteren Gemeinden mitgefeiert werden.

Seiner Predigt legte der Bezirksapostel ein Wort aus dem 1. Kapitel des Buches Esra zugrunde: „Und baue das Haus des HERRN, des Gottes Israels“ (aus Vers 3). Mit einem Gebet weihte er das Gebäude zum Gotteshaus und übergab es seiner Bestimmung. Zuvor hatte er einen Einblick in die Chronik der Kirchengemeinde gegeben, die in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert.

Das neue Kirchengebäude in Gaildorf hat einen markanten Altar aus Holz.

HEILIGE VERSIEGELUNG VON ACHT ERWACHSENEN UND 14 KINDERN

Am Sonntag, 14. Mai 2023, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in Memmingen mit den Glaubensgeschwistern des gleichnamigen Kirchenbezirks. In diesem Gottesdienst spendete er acht Erwachsenen und 14 Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Die Predigt erfolgte zu einem Wort aus dem Johannesevangelium: „Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, habe ich dich gesehen. Nathanael antwortete ihm: Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel!“ Der Bezirksapostel führte aus, dass jeder der Gottesdienstteilnehmer von Jesus angesprochen worden sei. Jeder Einzelne habe Jesus erkannt und angenommen, wobei unterschiedliche Wege zu Jesus geführt hätten. Zentral sei, dass jedem die Verantwortung des Glaubens bewusst sei. Nach der Ansprache durch Jesus müsse eine Entscheidung für den Glauben getroffen werden. Jeder stehe in der Verantwortung, diesen Glauben zu pflegen. Nach der Predigt konnte der Bezirksapostel 22 Gläubigen das Sakrament der Heiligen Versiegelung spenden. Er sprach die Erwachsenen an und erklärte, dass es ihre Entscheidung gewesen sei, versiegelt zu werden. Dahinter stehe aber die Erwählung Gottes zur Gotteskindschaft. Diese Erwählung sei und bleibe ein Geheimnis.

NAK-SINGLES-WOCHENENDE IN UND UM DACHAU

Ein verlängertes Gemeinschaftswochenende für Singles haben rund 60 neuapostolische Christen vom 23. bis 27. März 2023 in und um Dachau erlebt. Von der Jugendherberge Dachau aus wurden viele Ausflüge gemacht.

Am Samstagabend trafen sich die Singles in der Kirche in Dachau. Dort bereiteten sie sich auf den Gottesdienst am nächsten Tag vor, probten gemeinsam im Chor und im Orchester und stimmten sich auf den Sonntag ein. Bischof Paul Hepp (Apostelbereich München) kam an diesem Sonntag nach Dachau, um mit der Gemeinde Dachau und der Singlesgruppe den Gottesdienst zu feiern. Seinem Dienen lag das Bibelwort aus Sirach 24, Vers 24 zugrunde: „Werdet nicht müde, stark zu sein im Herrn, hängt an ihm, damit er Euch stärkt. Der Herr, der Allmächtige, er allein ist Gott, und es gibt keinen Retter außer ihm.“

In seiner Predigt sagte der Bischof, dass wir alle oft mit Fragen und Sorgen in das Haus des Herrn kämen. Es werde der Zeitpunkt kommen, an dem wir nichts mehr fragen würden. Der Bischof betonte, dass auch wir einmal müde werden können, dann wollen wir auf Jesus schauen und erleben, dass die Freude am Herrn unsere Stärke ist.

Die NAK-Singles haben ein erlebnisreiches Wochenende verbracht.

Nach dem Gottesdienst sorgten die Glaubensgeschwister aus der Kirchengemeinde Dachau für ein gemeinsames Mittagessen in den Nebenräumen der Kirche. Interessante Begegnungen und unterhaltsame Gespräche erfreuten die Teilnehmer. Am Nachmittag fand noch ein gemeinsames Singen und Musizieren in der Kirche statt, so dass das Wochenende einen freudigen und fröhlichen Abschluss fand.

FOTOS: Titelseite: stock.adobe.com, Seite 2: Andreas Alger, privat, Seite 3: NAK Süd, Seiten 4, 5 und 6: Volker Hamann, Helmut Mauer, Seite 7: Klaus Keck, NAK Süd, Seite 8: Sven Schmider, Benjamin Dröws, Nico Eberle, Seite 9: Andreas Goldbeck, NAK Süd, Seite 10: Hannah Häußer, Johannes Maier, Seite 11: NAK Süd, René Aumüller, Petra Noller, Seite 12: NAK Süd

SÜDINFOS | IMPRESSUM

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.
Heinestraße 29, 70597 Stuttgart
Herausgeber: Michael Ehrich
Redaktion: Annika Metz (V. i. S. d. P.), Uta Glauß
Druck: FINK GmbH, Pfullingen
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

100 % LOKAL

Das Qualitätssiegel der Fink GmbH verspricht, dass dieses Magazin aus ökologischen und ökonomischen Gründen ausschließlich mit Materialien und Maschinen aus Deutschland gedruckt wird.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C006517